



Auferstanden aus Ruinen

In Osnabrück in der Industriestraße 12 hört man schon den ein oder anderen versonnen diesen Hammerhit aus DDR-Zeiten vor sich hin summen. Zwischenzeitlich hat eine außerordentliche Gesellschafterversammlung der EURO-LEDER GmbH & Co. KG in Kassel auch bestätigt, dass das Verwaltungs- und Lagergebäude in Osnabrück wieder errichtet werden soll.

Aber erst einmal hat es gebrannt. Und zwar so heftig, dass man getrost das Wort TOTALSCHADEN benutzen kann. Am 12.06.2009 um 19.15 Uhr stand die EURO-LEDER in Flammen. Auslöser war wahrscheinlich ein technischer Defekt an einer elektrischen Leitung.

Durch die funktionierenden Rauchabzugsklappen bekam das anfänglich begrenzte Feuer so viel Luft, dass die Feuerwehr es von außen nicht mehr unter Kontrolle bringen konnte. Die ununterbrochen noch Osten hinziehende Rauchwolke machte deutlich, dass es sich um verbrennenden Gummi handeln musste. Für Osnabrück ein leider rekordverdächtiger Anblick.

Glücklicherweise konnte noch am gleichen Abend ein Ausweichquartier drei Häuser entfernt klar gemacht werden, so dass am Montag um 9.00 Uhr schon wieder die erste Lieferung angenommen werden konnte. In den darauffolgenden Tagen wurde das volle Engagement des gesamten Teams darauf konzentriert, so schnell wie möglich wieder „Normalität“ zu erreichen.

Da die kompletten Datenbestände auf den Servern gerettet werden konnten, wurde die Zentralregulierung ohne Unterbrechung fortgesetzt. Die Daten über den Warenbestand waren mit Stand 12.06.2009, 15.00 Uhr erhalten, so dass sehr schnell der aktuelle Bedarf festgestellt und mit hoher Sicherheit nachgeordert werden konnte.

Im Rückblick sieht das alles „gar nicht so tragisch“ aus, aber der Schnellstart nach Totalcrash war nur möglich, weil alle Gesellschafter, alle Lieferanten und viele Wettbewerber Ihre Hilfe angeboten hatten und auch wirklich Hilfe leisteten. Dass die Mitarbeiter der EURO-LEDER überdurchschnittliches leisteten versteht sich von selbst, wenn man bedenkt, welche hohe Lieferfähigkeit mittlerweile wieder erreicht ist.

Wenn die aktuellen Planungen realisiert werden können, wird im Mai 2009 in der Industriestraße 20 wieder die EURO-LEDER-Fahne wehen. Und zwar vor dem neuen Verwaltungs- und Lagergebäude der EURO-LEDER.